

Rennbericht 24h-Rennen Barcelona 2014

Von überall haben wir uns in Barcelona getroffen. Die einen kamen aus Deutschland, die anderen aus der Schweiz. Dann kamen welche aus Belgien (herzlichen Glückwunsch an Kenneth, Michael und Chantal zu ihren wiederum tollen Resultaten beim 24h-Rennen Zolder) und auch jemand aus Holland.

Am Donnerstagmittag waren wir komplett und alles Administrative konnte erledigt werden. Rennausrüstung, Helme und Lizenzen wurden kontrolliert. Direkt daneben wurden auch unsere Autos von den spanischen technischen Kommissaren untersucht. Alles war in Ordnung und dann durften wir zur Fahrerbesprechung. Zuerst die Teammanager und dann die Fahrer. Als auch dieser theoretische Teil durch war, durften wir endlich losfahren.

Fahrerbesetzungen:



#1: Mercedes SLS AMG GT3

-  Kroll Michael
-  Kroll Chantal
-  Eggimann Roland
-  Kenneth Heyer
-  Christiaan Frankenhout



#31: BMW M3 SP5

-  Küpper Bernd
-  Küpper Kevin
-  Kroll Martin
-  Toniutti Sarah
-  Gross Carmen

Wie fast in jedem Rennen hatten wir auch dieses Mal wieder etwas Spezielles. Der erste Renneinsatz von Chantal auf dem SLS, und das gleich an einem 24h-Rennen, Respekt! Auch für die BMW Fahrer war es dieses Mal etwas Spezielles. Carmen, Sarah und Kevin fuhren das erste Mal ein 24h-Rennen. Bernd und Martin waren ja diesbezüglich die alten Hasen.

Im freien Training lief es einigermaßen normal. Chantal drehte ihre ersten Runden mit dem SLS und erhielt ein weiteres Coaching von Kenneth. Auch Sarah drehte ihre ersten Runden mit Bob auf dem Circuit de Catalunya.

Dann im Qualifikationstraining gab es Dreher und Feindkontakte. Zum Glück ist nichts Gravierendes passiert und so konnten der SLS und der BMW sich gut im Feld behaupten und sich jeweils gute Startplätze sichern.

Das Nachtraining hatte es aber in sich. Der Himmel wurde dunkler und dunkler. Es blitze von allen Seiten aber regnete nicht. Carmen fuhr aus taktischen Gründen am Anfang und dann kam Martin. Die Pflichtrunden konnten gerade noch absolviert werden, doch dann ging es los. Erst gab es einzelne erbsengrosse Hagelkörner, dann innerhalb weniger Sekunden öffnete sich der Himmel

und ein massiver Wolkenbruch überflutete die Rennstrecke vermischt mit Hühnereiergrossen Hagelkugeln. Gleichzeitig stürmte es massiv und die ersten Zelte machten sich selbstständig. Die Abflüsse im ganzen Fahrerlager waren verstopft. Die Hagelkörner zerschlugen alles im Fahrerlager. Zelte, Lastwagen, Boxenstände, die Tankstelle und fast alle Mietwagen hatten Löcher, grosse Dellen oder wurden total zerstört. Die Tankstellenleute konnten sich in letzter Sekunde in Sicherheit bringen, jedoch gab es bei einigen Personen blaue Flecken.

Der ganze Spuk ging ca. 15 Minuten, aber am Schluss war es eine mittlere Katastrophe. Das gesamte Fahrerlager stand ca. 20 cm unter Wasser, Zelte lagen irgendwo, andere Teile wurden überall hin verteilt. Sogar einige Rennwagen hatten es erst jetzt geschafft, in die Boxe zu fahren. Die Fahrer hatten sich unter einer Servicebrücke versteckt!! Zum Glück hatte die Rennleitung schnell reagiert und das Training abgebrochen. Es wurde auch nicht wieder aufgenommen.

Das grosse Aufräumen und trocknen konnte beginnen. Eine grosse Solidarität zeigte sich unter den Teams. Es wurde sich gegenseitig geholfen und innert kurzer Zeit war wieder ein wenig Ordnung entstanden. Auf der Fahrt ins Hotel waren viele Strassen wegen Überflutung gesperrt und wir mussten zum Hotel Umleitungen in Kauf nehmen.

Das Rennen

Am Morgen war dann der Rennalltag eingeleitet und wir mussten uns auf das Rennen vorbereiten. Das Fahrerlager war einigermassen aufgeräumt und man half sich mit Material aus. (Danke an den Zeltspender!).

Wir fuhren in die Startaufstellung und es wurde beschlossen, dass Christiaan den Start auf dem SLS fahren sollte und Bernd den Bob. Dieses klappte hervorragend und beide Fahrzeuge konnten Positionen gutmachen und lagen in den jeweiligen Klassen vorne.

Christiaan startete gut und konnte in der ersten Runde auf P1 vorfahren. Doch der Scuderia Praha Ferrari liess sich dies nicht gefallen und kämpfte sich wieder an die Spitze. Nach seinem Stint übergab Christiaan den SLS an Kenneth, welcher die schnellen Rundenzeiten weiter fortsetzte. Später waren Chantals schnelle Zeiten die grosse Überraschung. Man hatte das zwar erwartet und erhofft, aber das auf dem Zeitenmonitor zu sehen war schon cool. So zeigte sich schnell, dass ein Podiumsplatz erreichbar war.

Als sie dann nach ihrem Stint von der Tankstelle in die Box fuhr, blockierte das rechte Vorderrad. Der Bremszylinder liess im Stand den Druck nicht ab. Dies kostete uns leider einige Minuten beim Boxenstopp.

Beim Bob gab es andere Probleme. Neben wiederholten Feindkontakten gab es mit der Getriebekühlung Probleme. Wir verloren Öl und leider durch die langen Boxenstopps viel Zeit und fielen relativ weit zurück. Die Mechaniker machten aber einen super Job und um Mitternacht lief das Auto ohne Probleme.

Im Morgengrauen gab es einen Massenunfall mit 4 Fahrzeugen, die eine längere Safety-Car-Phase zur Folge hatte. Da wir kurz vor dem Unfall getankt hatten, wurde der BMW immer weiter nach vorne gespült und war plötzlich an fünfter Stelle in der Kolonne beim Neustart. Martin hatte eine leise Vorahnung und es kam, wie es kommen musste. Nachdem die grüne Flagge geschwenkt wurde, ging es aggressiv weiter und dann knallte es wieder beim Bob. Zum Glück direkt bei der Boxeneinfahrt, sodass wir das Fahrzeug schnell checken konnten. Nichts Grobes war kaputt und so konnten wir weiterfahren.

Die Safety-Car-Phase wurde gleich genutzt für den Fahrerwechsel von Christiaan zu Chantal. Aufgrund der langsamen Fahrt am Anfang und einer später folgenden Code 60 Phase erfolgte der

nächste Fahrerwechsel nach 1h59min. Das war knapp – ein Fahrer durfte maximal 2h im Auto sitzen - beinahe hätte sich Chantal eine Strafe eingeholt.

Leider gab es beim SLS mehrmals Probleme beim Bremsbelag wechseln. Der Bremszylinder liess wiederum im Stand den Druck nicht ab. So dauerte das Bremsbelag wechseln trotz super Einsatz der Boxencrew sehr lange. Damit war an einen Sieg nicht mehr zu denken. Zumal der siegreiche Ferrari wirklich optimal bewegt wurde. Das Podium lag aber immer noch in Reichweite.

Bernd fuhr den Schlussturn und brachte den BMW auf dem 7. Klassenrang nach Hause. Wir hatten eine grosse Schlacht geschlagen, mit drei Neulingen auf dem Auto, das war super! Unser Ziel war nach 24 Stunden über die Ziellinie zu fahren und das haben wir geschafft!

Michael fuhr den Schlussturn auf dem SLS. Zwei Runden lang versuchte er noch schnellere Rundenzeiten zu fahren. Doch dann, man glaubt es kaum, wieder ungewohnte Geräusche vom neuen Getriebe. Es scheint für uns nicht möglich zu sein, einmal ein Rennen ohne Getriebeprobleme durchzustehen. Dies ist schon sehr frustrierend bedenkt man den Preis für so ein Fahrzeug. Der Turn wurde dann schonend zu Ende gerollt da genug Vorsprung auf P4 bestand.

Wieder auf dem Podium, zum ersten mal mit Chantal. Vater und Tochter mit einem SLS auf dem Podium bei einem 24H Rennen. Das hat schon was! Es scheint aber so, dass dies das letzte Mal war, wo Michael noch schneller war als seine Tochter. Er hat sie um sagenhafte 2 Tausendstel geschlagen.

Natürlich darf man auch Kenneth, Christiaan und Roli nicht vergessen, haben doch deren Rundenzeiten den Grundstein für den Erfolg gelegt!

Kenneth hat wie letztes Mal das Podium nicht mehr mitbekommen. Er war schon auf dem Weg nach Spa, wo er ebenfalls einen 3. Platz heraus fuhr. Congrats!!

Vielen Dank an Widberg Motorsport und Küpper-Racing.

Es hat sich wieder gezeigt, dass beide Teams in der Lage sind, Fahrzeuge spitzemässig vorzubereiten und beim Rennen optimal zu betreuen. Anders wäre es uns nicht möglich bei jedem Rennen auf dem Podium zu stehen.

Hofor Racing Team
25.09.2014



Hofor Racing – Resultate 2014

Rennen		Distanz	Anzahl Teilnehmer	BMW - SPEEDY			BMW - QUICK			SLS - FAST			SLS - RAPID			BMW Küpper Racing		
				# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)
		Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)				
09.-11.01.	24h-Rennen Dubai	24h	77													#78 (A4)	7	5 (55)
14.-15.03.	12h Italy (Mugello)	12h	37							#1 (A6)	7	3 (3)				Bernd - 145 (trocken)		2:18.393
										Kenneth - 259 (trocken)		1:52.250				Bernd - 235 (trocken)		2:07.786
29.03.	1. Lauf VLN	4h	165	#210 (SP6)	5	5 (116)	#211 (SP6)	5	4 (58)									
				Michael - 14 (trocken)		9:15.743	Michael - 7 (trocken)		9:11.041									
12.04.	2. Lauf VLN	4h	173	#210 (SP6)	4	3 (53)	#211 (SP6)	5	Ausfall									
				Michael - 4 (trocken)		9:14.743	Michael - 2 (trocken)		9:16.447									
26.04.	3. Lauf VLN	4h	195	#210 (SP6)	9	2 (60)	#211 (SP6)	9	3 (62)									
				Roli - 14 (trocken)		9:11.807	Michael - 4 (trocken)		9:13.324									
17.05.	4. Lauf VLN	4h	202	#210 (SP6)	6	3 (109)	#211 (SP6)	6	4 (110)									
				Roli - 4 (trocken)		9:10.509	Michael - 4 (trocken)		9:13.680									
30.-31.05.	12h Zandvoort	12h	51							#1 (A6)	8	6 (12)	#2 (A6)	8	2 (2)	#28 (A5)	9	4 (22)
										Maxi - 114 (trocken)		1:41.480	Christiaan - 78 (trocken)		1:41.460	Bernd - 40 (trocken)		1:54.813
19.-22.06.	24h Nürburgring	24h	165	#78 (SP6)	7	5 (128)	#79 (SP6)	7	3 (135)									
				Michael - 106 (trocken)		9:26.109	Ronny - 105 (trocken)		9:30.215									
05.07.	5. Lauf VLN	4h	139	#210 (SP6)	9	6 (97)	#211 (SP6)	9	4 (67)									
				Martin - 6 (feucht)		4	Roli - 6 (feucht)		9:34.937									
02.08.	6. Lauf VLN	4h	168	#210 (SP6)	10	Ausfall	#211 (SP6)	10	3 (63)	#50 (SP9)	14	7 (12)						
				Michael - 4 (trocken)		9:11.970	Chantal - 6 (trocken)		9:26.057	Kenneth - 2 (trocken)		8:19.536						
23.08.	7. Lauf VLN	6h	169				#211 (SP6)	9	Ausfall	#50 (SP9)	14	Ausfall				#191 (SP6)	9	5 (75)
										Kenneth - 5 (trocken)		8:18.904				Bernd - 5 (trocken)		9:36.429
05.-07.09.	24h Barcelona	24h	65										#1 (A6)	8	3 (3)	#31 ((A5)	10	7 (35)
													Christiaan - 3 (trocken)		1:51.669	Bernd - 4 (trocken)		2:05.099
13.09.	8. Lauf VLN Abgesagt	4h					#211 (SP6)									#191 (SP6)		
03.-04.10.	12h Hungary	12h																
11.10.	9. Lauf VLN	4h																
25.10.	10. Lauf VLN	4h																